



Punkte 15/21	Zielbilder 3/5	Potential 9/9	förderfähig
-----------------	-------------------	------------------	-------------

angemeldeter Förderbetrag - noch nicht konkretisiert

Personalkosten	Infrastruktur	Sonstige	GESAMTKOSTEN
42.000,00 €	2.000,00 €	2.500,00 €	46.500,00 €

1. Zielbilder: 3 Zielbilder

Raum: -

Digitalisierung: X

Teilhabe: -

Nachhaltigkeit: X

Transformationsfähigkeit: X

2. MPSC - Förderfähigkeit: 5 Punkte

Auswirkung: 0 - keine Auswirkung, 1 - geringe, 2 - mittlere und 3 - hohe Auswirkung

Modellhaftigkeit	2	<input checked="" type="checkbox"/> Bezug zum Jahresthema
Skalierbarkeit	3	<input checked="" type="checkbox"/> OpenData / OpenSource

3. Ziele der Stadtpolitik: 10 Punkte

Zielbild Raum: 2 Punkte

Das Projekt digitalisiert den erlebbaren Raum, schafft Räume, macht Ideen sichtbar.	X
Das Projekt macht Räume dauerhaft oder temporär anders nutzbar und damit lebenswerter, klimagerechter oder zugänglicher.	X
Das Projekt fördert die Vernetzung urbaner, suburbaner und regionaler Dynamiken K im raumplanerischen oder im kommunikativen Sinn.	

Zielbild Digitalisierung: 2 Punkte

Das Projekt trägt mit seinen Lösungen zur Effizienz von Prozessen bei.	X
Das Projekt schafft Transparenz im Kontext von Daten und Entscheidungsprozessen	
Das Projekt fördert aktuelle, freie sowie einfach zugängliche Datenplattformen. (Nutzen und Generieren von Daten)	X

Zielbild Teilhabe: 2 Punkte

Das Projekt ermöglicht unterschiedlichen Zielgruppen bottom-up Teilhabe und schafft kreative Formate und Lösungen.	
Das Projekt fördert den Kontakt zu Multiplikator*innen und Projektumsetzer*innen (Fachöffentlichkeit).	X
Das Projekt ermöglicht ein agiles kooperatives Projektmanagement und digitale Projektentwicklung.	X

Zielbild Nachhaltigkeit: 2 Punkte

Das Projekt ermöglicht zu mehr soziale Gerechtigkeit und Gemeinschaft in den Stadtvierteln und im digitalen Raum.	
Das Projekt trägt zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks (Klimaneutralität) Kölns bei.	X
Das Projekt trägt zur Einsparung von Ressourcen durch weniger Verbrauch bei.	X

Zielbild Transformationsfähigkeit: 2 Punkte

Das Projekt verstärkt Innovationen auf verschiedenen Ebenen.	
Das Projekt bietet Verlässlichkeit und Sicherheit für alle Akteur*innen	X
Das Projekt ermöglicht Wissenstransfer Bildung als Grundlage von Transformationsprozessen.	X

4. Potentialeinschätzung: 9 Punkte - hoch

Team A: Herzblut, Motivation, Umsetzungswillen B: Lernbereitschaft, Offenheit, Neugierde C: Kompetenz, Expertise, Vorerfahrung D: Resilienz, Teamgeist, Erfahrung als Team	3
Reifegrad A: klar definierte, validierte (quantifizierte) Zielgruppe B: klar definiertes, validiertes Kernproblem C: validierter Lösungsansatz (Value Proposition, Zielgruppenakzeptanz) D: Reifegrad der Lösung (z.B. Konzept → Lo-Fi-Prototype → MVP	3

Wirkungspotenzial A: Relevanz: die Wirkung entspricht den Bedürfnissen der Endnutzer*innen B: Nachhaltigkeit: die Wirkung ist dauerhaft und zuverlässig C: Qualität: Größe der positiven Auswirkung auf die Lebensrealität der Endnutzer*innen D: Quantität: die Anzahl der Endnutzer*innen, die davon profitieren .	3
*Pro Kategorie: niedrig = 1 Punkt, mittel = 2 Punkte, hoch = 3 Punkte Gesamtpunktzahl: 3-4 = niedrig, 5-7 = mittel, 8-9 = hoch	

5. Zielbildgerüst Köln 2030 +

- Ziel 2.1 Köln stärkt seinen breiten Wirtschafts-Mix.
- Ziel 4.4 Köln stärkt seine Rolle als Vorreiter in der Digitalisierung.
- Ziel 5.3 Köln betreibt eine konsequente Klimawandelanpassung.

keine stadträumliche Zuordnung

6. Votum der Spurgruppe:

"Die Aspekte für das Zielbild Raum treffen hier meines Erachtens nicht zu. Das Projekt leistet keinen Beitrag zur Klimaneutralität (Zielbild Nachhaltigkeit)

?

Der Gesetzgeber schreibt für alle Gebäude bereits eine regelmäßige Dichtigkeitsprüfung von Abwasserleitung aufgrund von Umweltbelangen vor. Dies betrifft private, gewerbliche und öffentliche Eigentümer*innen. Hier besteht m.E. ein wirtschaftliches Interesse. Inwieweit ist damit die Förderfähigkeit gegeben.

?

Unter dem Zielbild Transformationsfähigkeit würde ich das Kriterium „Das Projekt verstärkt Innovationen auf verschiedenen Ebenen“ erfüllt sehen. Aus der Erfahrung mit aktuellen Tools zur Co2- und ESG-Bilanzierung fehlt an vielen Stellen die Möglichkeit zur Messung von Durchflussmengen als Datengrundlage zur Verbrauchsberechnung - die darauf aufbauende Anwendungsfälle (bspw. Steuerung von Reinigungspersonaleinteilung basierend auf Nutzungsverhalten von Sanitäreinrichtungen in Pflegeheimen) erst ermöglicht.

?

Gute Idee. Kooperation mit RheinEnergie möglich. Kontakt zur AL Unternehmensentwicklung (HINWEIS Geschäftsstelle un:box cologne: Name entnommen)

?

Open Source: ""Sensorgerät und Erkennungsalgorithmen würden auf Patenten von Lisios basieren und könnten somit nicht geteilt werden"". Eine Patentierung kommt im Allgemeinen doch einer Veröffentlichung gleich. Der Patentschutz schließt die Nachahmung jedoch aus.

?

Der Sinn ist nicht ersichtlich!"

Steckbrief für Projektideen (Projektsteckbrief)

Anwendung

Der Projektsteckbrief dient der Dokumentation der ersten & zweiten Phase ("Collect" - Ideensammlung und "Filter" - Projektkonkretisierung) des un:box cologne Prozesses.

Die Inhalte des Projektsteckbriefes werden in direkter Zusammenarbeit der Geschäftsstelle un:box cologne und der Ideengeber*innen mit Begleitung durch die Spurgruppe entwickelt. Dies findet im Rahmen der Beteiligungsformate der Phase 2 "Filter - Projektkonkretisierung, sowie in Beratungsgesprächen zwischen Ideengeber*innen und der Geschäftsstelle un:box cologne statt.

Der Projektsteckbrief greift die Kriterien aus dem Kriterienkatalog gebündelt auf. Er dient dementsprechend auch der Einordnung in die stadtentwicklungspolitischen Zielsetzungen, der Bewertung der Förderkriterien des Modellprogramms Smart Cities made in Germany, sowie der Einschätzung in Bezug auf die Umsetzbarkeit eines Projektes.

Der Projektsteckbrief dient den Ideengeber*innen dazu, ihre Idee unter Berücksichtigung aller Kriterien darzustellen und zu konkretisieren. Die Geschäftsstelle un:box cologne bewertet anschließend die Angaben im Projektsteckbrief und arbeitet diese zur Entscheidung im Lenkungsausschuss auf. Der Lenkungsausschuss entscheidet auf dieser Basis über die Förderfähigkeit des Projektes im Rahmen von un:box cologne.

Projektsteckbrief un:box cologne (Bitte die grün markierten Felder ausfüllen)			
Ideen-/ Projekttitel und Projektnummer	WasserAlarm U1-2023-0092	Ideengeber*in (inkl. Kontakt)	<div style="background-color: black; height: 15px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: black; height: 15px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: black; height: 15px; width: 100%;"></div>
Status (wird von der Geschäftsstelle un:box cologne ausgefüllt)	<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 10px;"> <div><input type="checkbox"/> Ideensammlung</div> <div><input type="checkbox"/> Projektkonkretisierung</div> <div><input type="checkbox"/> Maßnahmenqualifizierung</div> <div><input type="checkbox"/> In Umsetzung</div> </div>		

<p>Kurz- beschreibung der Idee</p>	<p>Im Jahr 2021 gab es in deutschen Privathaushalten 1,1 Mio. gemeldete Wasserschäden verursacht durch Leitungswasser. Der Gesamtverband Deutscher Versicherer (GDV) beziffert die Gesamtschadenssumme auf 3,8 Mrd. Euro.</p> <p>Wasserschäden durch Leckagen im Rohrleitungssystem treten aber nicht nur in Privathaushalten häufig auf. Generell besteht das Risiko einer Leckage in allen Gebäuden mit Rohrsystemen, die Leitungswasser führen, d.h. auch in städtischen Gebäuden wie Schulen, Turnhallen, Verwaltungs- und Veranstaltungseinrichtungen, etc.</p> <p>Der GDV weist dabei für Köln die höchste Schadensdichte von Wasserschäden auf. Man könnte also sagen, dass Köln die Hochburg für Wasserschäden in Deutschland darstellt.</p> <p>Bei einem Wasserschaden gilt die Regel: Je länger der Schaden unbemerkt bleibt, desto höher das Schadensausmaß und damit die Schadenskosten. Eine frühzeitige Erkennung von Leckagen kann somit zu einer enormen Reduzierung von Ausmaß und Reparaturkosten führen.</p> <p>An diesem Punkt setzen wir bei Lisios an. Wir sind ein junges Startup aus Köln und entwickeln den Lisios WasserAlarm, ein Gerät zur Erkennung von Leckagen und zur Messung des Wasserverbrauchs in Immobilien. Das Gerät arbeitet nicht-invasiv, d.h. es kann einfach mit wenig Aufwand von außen an Wasserleitungen angebracht werden. Der Einbau durch eine Fachhandwerker:in entfällt somit.</p> <p>Derzeit entwickeln wir den WasserAlarm für Einfamilienhäuser. Ein Einsatz in anderen Gebäudetypen ist aufgrund des gewählten technischen Konzeptes, anderer baulicher Gegebenheiten sowie Anforderungen jedoch nicht möglich.</p> <p>Allerdings ließe sich das grundlegende Erkennungsverfahren möglicherweise auf andere Gebäudetypen anpassen. Dazu würden wir gerne im Rahmen des Projektes ein prototypisches Sensorgerät entwickeln, welches sich auch in anderen Gebäuden einsetzen ließe. Diesen Prototyp würden wir dann gerne in Zusammenarbeit mit der städtischen Gebäudewirtschaft in mehreren Gebäuden anbringen, um ihn zu testen, Daten zu sammeln und den Erkennungsalgorithmus anzupassen.</p> <p>Sollte sich herausstellen, dass sich das Funktionsprinzip auf andere Gebäude übertragen lässt, d.h. der Prototyp funktioniert, könnten wir eine Schnittstelle zu dem oder den Gebäudemanagementsystemen der Stadt Köln entwickeln, so dass im Falle einer erkannten Leckage Alarmmeldungen übertragen werden. Somit hätte das Gebäudemanagement die Möglichkeit schnell zu handeln und größere Schäden zu verhindern.</p> <p>Zusätzlich könnte der Prototyp den Wasserfluss messen, so dass dem Gebäudemanagement Daten zu Wasserverbräuchen in den ausgestatteten Gebäuden vorlägen. Desweiteren könnte der Prototyp die Wassertemperaturen überwachen und damit Daten zur Trinkwasserhygiene bereitstellen (Stichwort: Vorbeugung von Legionellenbildung).</p>
---	---

		Kriterium erfüllt? Wird von der Geschäftsstelle un:box cologne ausgefüllt
Bezug zum Jahresthema	Jahresthema 2023: Köln. Vielfältig. Vernetzt. Digitalisierung für alle. Inklusiv, digital und nachhaltig.	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> nein
Zielbilder Auf welche Zielbilder zählt Ihre Idee ein?	<input type="checkbox"/> Zielbild Raum Platz da: Erweitert die Idee den erlebbaren Raum (digital / analog)? Stärkt die Idee die Gesellschaft für eine produktive, lebenswerte Stadt? [...]	[_ / 5]
	<input type="checkbox"/> Zielbild Digitalisierung Game Changer: Bezieht die Idee digitale Lösungen für analoge Probleme? Trägt die Idee zu einer transparenten und effizienten Prozessgestaltung bei? Verbessert sie die digitale Infrastruktur? [...]	
	<input type="checkbox"/> Zielbild Teilhabe Selbst ist die/der Kölner*in: Ermöglicht die Idee es, die Stadt selbst zu gestalten? Fördert die Idee die Teilhabe der unterschiedlichen Gruppen in Köln, Chancengleichheit und Solidarität? [...]	
	<input type="checkbox"/> Zielbild Nachhaltigkeit Utopia: Zukunft ist jetzt: Verbessert die Idee die Lebensbedingungen in Köln? Beschäftigt sich die Idee mit ökologischen Aspekten, Klimaneutralität? Fördert sie die Gemeinschaft in den Stadtvierteln? [...]	

	<p><input type="checkbox"/> Zielbild Transformationsfähigkeit</p> <p>Ich sehe was, was du nicht siehst:</p> <p>Geht die Idee neue Wege und unterstützt Lösungen und Akteur*innen?</p> <p>Trägt die Idee dazu bei, die digitale Akzeptanz und Kompetenz der Stadtgesellschaft zu erhöhen?</p> <p>[...]</p>	
MPSC - Förderfähigkeit		Kriterium erfüllt? Wird von der Geschäftsstelle un:box cologne ausgefüllt
Modellprojekte Smart Cities Förderkriterien	<p><input type="checkbox"/> Modellhaftigkeit</p> <p>Bietet das Projekt im Kontext aller Modelle vorhaben eine zukunftsorientierte und innovative Lösung?</p> <p>[...]</p>	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> nein
	<p><input type="checkbox"/> Skalierbarkeit</p> <p>Kann das Projekt in andere Kommunen & Regionen übertragen werden durch die Bereitstellung von Lösungen, Werkzeugen und freier Software oder Ähnlichem? Ist das Projekt vom Prototyp ausgehend in die breite kommunale Umsetzung reproduzierbar?</p> <p>[...]</p>	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> nein
	<p><input type="checkbox"/> Open Source (z.B. Lösungen, Werkzeuge, Software)</p> <p>Teilen Sie alle im Projekt verwendeten Daten, Lizenzen und Arbeitsschritte und stellen diese uneingeschränkt dem natona en Wissenstransfer zur Verfügung indem Sie Software, die mit Fördermitteln finanziert wird, auf OpenCode.de einstellen und veröffentlichen und eine der dafür zu ässigen Lizenzen nutzen?</p>	X ja (mit den genannten Einschränkungen) <input type="checkbox"/> nein

	<p><i>Wir können die gewonnenen Messdaten (Verbrauch Temperatur Leckagen) problemlos teilen. Sensorgerät und Erkennungsalgorithmen würden auf Patenten von Lisios basieren und könnten somit nicht geteilt werden.</i></p>	
	<p><input type="checkbox"/> Selbstverwaltung (kommunal)</p> <p>Handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe (keine Selbstverwaltungsaufgabe) der Kommune?</p> <p>[...]</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Gesamtstadtebene</p>		<p>Gesamtpunkte [_ _]</p>
<p>Ziele der Stadtpolitik</p> <p>Welchen konkreten Beitrag leistet Ihr Projekt zu den Zielbildern? [zu beschreiben]</p>	<p>Zielbild Raum</p> <p>[...]</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das Projekt definiert den erlebbaren Raum, schafft Räume, macht Ideen sichtbar. <input type="checkbox"/> Das Projekt macht Räume dauerhaft oder temporär anders nutzbar und damit lebenswerter, komfortabler oder zugänglicher. <input type="checkbox"/> Das Projekt fördert die Vernetzung urbaner, suburbaner und regionaler Dynamiken im Raum anerkennen oder kommunikativen Sinn. 	<p>[_ / 3]</p>
<p>Für welche Zielgruppe bietet das Projekt einen besonderen Nutzen und warum? [zu beschreiben]</p>	<p>Zielbild Digitalisierung</p> <p>[...]</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das Projekt trägt mit neuen Lösungen zur Effizienz von Prozessen bei. <input type="checkbox"/> Das Projekt schafft Transparenz im Kontext von Daten und Entscheidungsprozessen. <input type="checkbox"/> Das Projekt fördert aktuelle, freie sowie einfach zugängliche Datenformaten. (Nutzen und Generieren von Daten) 	<p>[_ / 3]</p>
<p>Auf welche Mehrwerte der Zielbilder zählt das Projekt ein? [Angabe aus der Checkliste]</p>	<p>Zielbild Teilhabe</p> <p>[...]</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das Projekt ermöglicht unterschiedlichen Zielgruppen bottom-up Teilhabe und schafft kreative Formate und Lösungen. <input type="checkbox"/> Das Projekt fördert den Kontakt zu Multiplikatoren*innen und Projektumsetzer*innen (Fachöffentlichkeit). <input type="checkbox"/> Das Projekt ermöglicht ein gutes kooperatives Projektmanagement und definiert Projektentwicklung. 	<p>[_ / 3]</p>

	Zielbild Nachhaltigkeit [...] <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das Projekt ermöglicht zu mehr soziale Gerechtigkeit und Gemeinschaft in den Stadtvierteln und im öffentlichen Raum. <input type="checkbox"/> Das Projekt trägt zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks (Klimaneutralität) bei. <input type="checkbox"/> Das Projekt trägt zur Einsparung von Ressourcen durch weniger Verbrauch bei. 	[_ / 3]
	Zielbild Transformationsfähigkeit [...] <p>Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das Projekt verstärkt Innovationen auf verschiedenen Ebenen. <input type="checkbox"/> Das Projekt bietet Flexibilität und Sicherheit für alle Akteur*innen <input type="checkbox"/> Das Projekt ermöglicht Wissenstransfer & Bildung als Grundlage von Transformationsprozessen. 	[_ / 3]
Einordnung un:box cologne Qualifizierungsanforderungen		
Kriterium	Beschreibung	Bewertung
Teilhabe	Wie stark soll das Projekt nach außen kommuniziert werden? [...] <p>Bietet das Projekt die Möglichkeit, kollaborativ und unter Einbezug der Stadtgesellschaft qualifiziert und umgesetzt zu werden?</p> [...]	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> nein

Akzeptanz	<p>Führt das Projekt zur Steigerung der Akzeptanz für Digitalisierung und zur Erweiterung digitaler Kompetenzen bei der Kölner Stadtgesellschaft?</p> <p>[...]</p>	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> nein
Lern- und Lehrkultur	<p>Inwiefern bietet Ihr Projekt die Möglichkeit für die Stadtgesellschaft an einem lebendigen Wissenstransfer teilzuhaben?</p> <p><i>Die gemessenen Daten (Verbrauch Temperatur Leckagen) können weiterverwendet werden beispielsweise zur besseren Steuerung der Wassernutzung Sicherstellung ausreichender Trinkwasserqualität und zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen (Ressourcenschonung)</i></p>	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> nein
Räume	<p>Ist bereits angedacht, in welchem räumlichen Kontext Ihr Projekt umgesetzt wird (Quartier, Stadtteil, Gesamtstadt)?</p> <p><i>Da wir z B verschiedene Gebäude des gleichen Typs ausstatten wollen und müssen um das System zu entwickeln und ausreichend Daten zu sammeln würden wir nach Möglichkeit die gesamte Stadt abdecken</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> nein
Daten-generierung	<p>Werden durch Ihr Projekt Daten generiert?</p> <p><input type="checkbox"/> Bitte nennen Sie die Technologien und Methoden, die Sie vorsehen und beschreiben Sie, wie diese eingesetzt und betrieben werden sollen.</p> <p><i>Wir setzen Temperatur und Körperschallsensoren ein Aus der Kombination der generierten Sensordaten können wir mittels Machine Learning Verfahren den Wasserfluss bestimmen und Anomalien (Leckagen) erkennen</i></p> <p><input type="checkbox"/> Soweit Software zum Einsatz kommt oder beauftragt werden soll:</p> <p><input type="checkbox"/> garantieren Sie, dass die Umsetzung der Open-Source-Aufgabe eingehalten wird, indem entweder Software auf OpenCode.de eingestellt und veröffentlicht und eine der dafür zu ässigen Lizenzen genutzt wird</p>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

	Siehe Ausführungen oben	
Projekt- management	<p>Welche Meilensteine sollen zu welchem Zeitpunkt im Projekt erreicht werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>M1: Fertigstellung der Messelektronik 8 Wochen nach Projektstart</i> • <i>M2: Abgeschlossene Installation der Messelektronik und Sammlung von Daten (Voraussetzung: Zugang zu entsprechenden Gebäuden) 8 Wochen nach M1</i> • <i>M3: Überarbeitung Elektronik und Fertigstellung des Prototyps des Sensorgeräts 4 Wochen nach M2</i> • <i>M4: Abgeschlossene Entwicklung angepasster Erkennungsalgorithmen 4 Wochen nach M3</i> • <i>M5: Trainierter und optimierter Prototyp des Systems 8 Wochen nach M4</i> • <i>Optional M6: Anbindung des Systems an Gebäudemanagementsystem der Stadt Köln abhängig von verfügbaren Schnittstellen ca 2-6 Wochen nach M5</i> 	
	<p>Welches Personal wird in Ihrem Projekt benötigt (intern, extern)?</p> <p><i>Intern</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • 1x Projektmanager • 1x Hardwareentwickler • 1x Embedded Softwareentwickler • 1x Data Scientist • Optional bei Anbindung an Gebäudemanagementsystem: 1x Backendentwickler <p><i>Extern</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • GfIs Unterstützung bei der Anbindung an Gebäudemanagementsystem in Form eines Administrators/Entwicklers der sich mit dem eingesetzten System auskennt • Unterstützung beim Zugang zu Gebäuden 	
	<p>Wie sind die projektinterne Zusammenarbeit und das Management strukturiert?</p> <p><i>Die Entwicklung des Projektes würde weitestgehend agil innerhalb unseres Lisios Teams erfolgen. Zu Anfang würde der Projektmanager die umzusetzenden Aufgaben mit dem Team definieren und eine priorisierte Liste der Aufgaben (Backlog) erstellen. Die Aufgaben würden dann in festgelegten Zeiträumen (2 oder 3 Wochen Sprints) abgearbeitet und am Ende eines Sprints präsentiert. Bei der Präsentation würde der Abgleich mit dem Projektplan erfolgen, so dass jederzeit Transparenz über Fortschritt und mögliche Verzögerungen herrscht.</i></p>	
	<p>Welche Kosten sind in Ihrem Projekt zu erwarten und wie können diese gedeckt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Persona <i>Beim oben angegebenen Personal ist mit unterschiedlicher Auslastung je nach Projektphase zu rechnen. Im Schnitt dürfte die Auslastung bei den Entwicklern bei ca. 30% liegen und beim Projektmanager bei ca. 15%. Die Personalkosten würden sich dann auf etwa 42.000€ belaufen und könnten damit aus dem Projektbudget finanziert werden.</i> <input type="checkbox"/> Infrastruktur <i>Die notwendige IT Infrastruktur für das Projekt könnte mit Hilfe von Open Source Software realisiert werden, so dass nur Kosten für den Betrieb</i> 	

	<p><i>anfallen. Hierbei ist über den Projektzeitraum mit ca. 1500-2000€ zu rechnen, die ebenfalls aus dem Projektbudget finanziert werden könnten.</i></p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges: <i>Für die Entwicklung des Sensorgerätes sind elektronische Komponenten sowie Entwicklungshardware notwendig. Die Kosten hierfür würden sich auf ca. 2000-2500€ belaufen und könnten ebenfalls durch Projektbudget abgedeckt werden. Notwendiges Testequipment für die Entwicklung ist bei LISIOS, so dass keine zusätzlichen Kosten dafür anfallen.</i></p> <p>Gesamtkostenplanung: ca. 45-47.000€</p> <p>Bitte nähere Angaben im Kosten- und Finanzierungsplan, den wir zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stellen.</p>	
<p>Unterstützungsbedarf In welcher Form benötigen Sie Unterstützung durch un:box cologne?</p>	<p>Welche Form der Unterstützung benötigt ihr Projekt?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> monetär <input checked="" type="checkbox"/> nicht monetär</p> <p>In welchem Bereich wird die Unterstützung benötigt?</p> <p><input type="checkbox"/> Kommunikation: <i>Kontaktherstellung zur Gebäudewirtschaft der Stadt Köln</i></p> <p><input type="checkbox"/> Räume: <i>Zugang zu Gebäuden der Stadt</i></p> <p><input type="checkbox"/> Daten: [...]</p> <p><input type="checkbox"/> Evaluation / Beratung: [...]</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges bitte erläutern:</p>	

Ideenskizze: WasserAlarm

Gib Deiner Idee einen (vorläufigen) Namen/Titel

Themencluster: Stadtraum

Projektnummer: U1-2023-0092



Hier kannst du deine Idee anskizzieren
oder ein Foto hochladen.

Kurzbeschreibung

Beschreibe Deine Idee in ein paar wenigen Sätzen:

Wir haben ein Frühwarnsystem für Leckagen in Einfamilienhäusern entwickelt. Wir würden nun gerne ein Gerät entwickeln, welches in Schulen, Turnhallen, Veranstaltungs- und anderen öffentlichen Gebäuden eingesetzt werden könnte.

Kernproblem

Welches Problem löst Du mit Deiner Idee?

Köln ist die Hochburg der Wasserschäden, d.h. Köln hat die höchste Anzahl an Wasserschäden in Deutschland. Bei einem Wasserschaden gilt: Je länger er unbemerkt bleibt, desto höher fallen die Schadenskosten aus.

Kernzielgruppe & Mehrwert

Welche Zielgruppe profitiert von Deiner Idee?

Welchen Mehrwert hat sie?

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln könnte durch die Nutzung eines Frühwarnsystems Schäden frühzeitig erkennen und damit Schadensausmaß und -kosten enorm reduzieren.

Kooperationspartner*innen & Stakeholder

Trage in diesen Kreis die wichtigsten Kooperationspartner*innen & Stakeholder ein, die Du zur Entwicklung und Umsetzung Deiner Idee brauchst. Je weiter Innen im Kreis Du sie abträgst, desto wichtiger sind sie für Dich.

Amt für Informations-
verarbeitung

Gebäudewirtschaft der
Stadt Köln

Expertise

Was würdest Du sagen bringst Du an Expertise und Vorerfahrungen mit, um Deine Idee umzusetzen?

Wir kümmern uns um die Entwicklung des Geräts sowie die Anpassung der Detektionsalgorithmen an die jeweiligen baulichen Gegebenheiten und Besonderheiten.

Unterstützungsbedarf

In welchen Bereichen denkst Du, brauchst Du Unterstützung? Wie könnte das un.box Team, Netzwerk oder weitere Interessierte Dich unterstützen?

Wir benötigen gfls. Unterstützung bei der Anbindung unserer Geräte an Gebäudemanagementsysteme. Zudem benötigen wir Zugang zu auszustattenden Gebäuden und Experten, die sich mit den baulichen Gegebenheiten auskennen.

Kernteam & Interessierte

Welche Personen sind in Deinem Team?

Name

[Redacted Name]

Ideenbotschafter:in

[Redacted Name]

Ideenbotschafter:in

Kontakt

[Redacted Contact]

[Redacted Contact]

un:box Kategorie(n)

- ☒ Transparente und effiziente Prozessgestaltung, Verbesserung der digitalen Infrastruktur
- ☐ Digitale Akzeptanz und Kompetenz der Stadtgesellschaft erhöhen
- ☐ Förderung von Teilhabe der unterschiedlichen Gruppen, Chancengleichheit und Solidarität
- ☒ Ökologische Aspekte, Klimaneutralität, Förderung der Gemeinschaft in den Stadtvierteln
- ☐ Stärkung der Gesellschaft für eine produktive, lebenswerte Stadt

minds &
makers

un:box
cologne
Deine Stadt-Dinge-Machen